

Bayerns beste Malerin in Fürth gekürt: Mittelfränkkin gewinnt Landeswettbewerb

Das Handwerk baut auf seinen Nachwuchs – und der kann sich sehen lassen! Beim diesjährigen Landeswettbewerb der besten Maler Bayerns in der Atelierwerkstatt der Form & Farbe Ehmann GmbH, einem der Vorzeigebetriebe für Restaurierung, Malerei und Kirchenmalerei in der Metropolregion Nürnberg, traten die fünf Kammerbesten im Freistaat gegeneinander an. Kim Illing aus dem mittelfränkischen Hilpoltstein konnte die Jury, bestehend aus Harald Hüttner, Bildungsausschussvorsitzender des Landesinnungsverbandes Bayern, Günther Federl, Ausbildungsmeister für die Maler und Lackierer bei der Handwerkskammer für Mittelfranken, und Alexander Hüber, Bauleiter und Malermeister bei der Form & Farbe Ehmann GmbH, schließlich mit einer hervorragenden Leistung überzeugen und wurde zur Siegerin des Landeswettbewerbs gekürt.

Im Rahmen des Landeswettbewerbs 2021 hatten die vier Teilnehmer und eine Teilnehmerin zwei Tage Zeit, einen von der Jury erarbeiteten Kunden-



Die Siegerin Kim Illing wurde für ihre ausgezeichnete Arbeit von (v. l. n. r.) Gastgeber Matthias Ehmann (Inhaber der Form & Farbe Ehmann GmbH) sowie Fürths 3. Bürgermeister Dietmar Helm und dem CSU-Bundestagsabgeordneten Tobias Winkler beglückwünscht.

auftrag umzusetzen. In diesem Jahr orientierte sich die Arbeit am Tag des offenen Denkmals, der bereits im September stattgefunden hat. Ziel dessen ist es, die Bedeutung, Geschichte und Wirkung von Denkmälern in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. Gestaltung und Denkmalpflege mussten mit verschiedenen gestalterischen Mitteln wie dem Tapezieren, der Graumalerei und einer freien Technik (z. B. lasierende Farbgestaltung, Marmorimitationen oder Schablonierung) umgesetzt werden.

Auch die Prominenz gab sich mit Fürths 3. Bürgermeister Dietmar Helm und dem neuen CSU-Bundestagsabgeordneten Tobias Winkler bei der Siegerehrung ein Stelldichein. Christian Sendelbeck, Vizepräsident der Handwerkskammer für Mittelfranken, wandte sich in seiner Ansprache



Bayerns Top 5 im Maler-Nachwuchs: (v. l. n. r.) Marcel Reuther (Hof an der Saale), Pascal Hentschel (Vohenstrauß), Kim Illing (Hilpoltstein), Tobias Schneider (Pfaffenhofen) und Ugur Ulusoy (Würzburg)



Die Verantwortlichen für die reibungslose Organisation und Realisierung des Landeswettbewerbs: Christopher Appis (stellvertretender Landesinnungsmeister des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks), Claudius Wolfrum (Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks) und Harald Hüttner (Vorsitzender der Prüfungskommission)

direkt an die anwesenden Prüfungsbesten, verbunden mit einem Appell: „Ihr seid die Speerspitze des Handwerks, habt auf eurem bisherigen Weg Durchhaltevermögen und Willenskraft gezeigt. Deswegen seid ihr hier. Macht weiter Werbung für euren Beruf und bildet euch fort! Nur so können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken.“



(v. l. n. r.): Frey Kaiser (Fachberater Nürnberg für die KEIMFARBEN GMBH in Diedorf b. Augsburg), einer der maßgeblichen Sponsoren des Landeswettbewerbs, Matthias Ehmann (Restaurator, Kirchenmalermeister, Maler- und Lackierermeister sowie Geschäftsführer der Form & Farbe Ehmann GmbH) und Jurymitglied Alexander Hüber (Bauleiter und Malermeister bei der Form & Farbe Ehmann GmbH)



Christian Sendelbeck (r., Vizepräsident der Handwerkskammer für Mittelfranken) und Günther Federl (Ausbildungsmeister für die Maler und Lackierer bei der Handwerkskammer für Mittelfranken)

